

Kapital: Lire 240 000 000 in Aktien à Lire 500, 2500, 5000, davon sind Lire 30 000 000, welche von der Ges. selbst aus nicht verteilten Div. und nicht zurückgestellten Reserven beglichen wurden, nicht zur Ausgabe gelangt, sondern im Portefeuille der Ges. geblieben; es sind daher in Umlauf Lire 210 000 000. Zum A.-K. treten noch Lire 20 000 000 Kapital, welche der Ges. vom Staate in geleisteten Arbeiten u. Domänengütern überlassen wurden. Zs.: Halbjährl. Coup. à 5% am 1./1., 1./7.; am 1./7. erfolgt die Zahlung der Super-Div. Tilg.: Die Amort. des A.-K. erfolgt mittels jährl. im Dez. stattfindender Ausl. und im Jan. darauf stattfindender Einlösung zum Nennwerte mit der Massgabe, dass das gesamte A.-K. 2 Jahre vor Ablauf der Konz.-Dauer amortisiert ist. Die Inhaber der zur Einlösung gelangenden Aktien erhalten dafür Genussscheine, welche für die Dauer der Konz. zum Bezuge der Div. über 5% berechtigten. Verlost Ende 1914: 30 550 Stück, sowie 4630 Stück von den nicht begebenen 60 000 Stück, letztere werden aus einem besonderen Fonds getilgt.

Obligationen: 2.4% (früher 3%) Oblig. in Serien A—H eingeteilt. Begeben bis Ende 1914: Lire 918 329 000, davon noch unverl. in Umlauf Ende 1914: L. 783 189 000 in Stücken à Lire 500, 2500, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Verl. am 15./5. per 1./10. bis zum 1./10. 1966. Zahlt.: Berlin: Disconto-Ges.: Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; ferner in Brüssel, London, Amsterdam, Basel, Genf, Zürich, Wien u. an verschied. ital. Plätzen. Zahlung der Coup. unter Vorlegung der Stücke und unter Abzug verschied. Steuern in Gold. Zahlung der verl. Oblig. mit frs. 500 zum Kurse von kurz Paris. Coup. per 1./10. 1915 u. folg. u. die zur Rückzahlung per 1./10. 1915 u. folg. verlostene Stücke wurden in Deutschland nicht bezahlt. — Kurs Ende 1890—1916: In Berlin: 60.30, 59.40, 58.70, 53.50, 55.40, 54.70, 57.70, 58.30, 62, 59.50, 59.60, 64.40, 67.60, 71, 72.20, 71.25, 70.20, 68.40, 70.80, 72.75, 72.30, 69.25, 66.60, 65.50, —*, —, 62% — In Frankf. a. M.: 60.60, 59.20, 58.70, 52.70, 55.60, 54.80, 57.65, 58.25, 62, 59.85, 59.80, 64.20, 67.90, 70.60, 72.30, 71.70, 70.20, 68.70, 70.90, 72.90, 72.30, 69, 66.75, 65.10, 65.20*, —, 62%.

Usance: Seit 1./1. 1899 werden an den deutschen Börsen 2.4% anstatt 3% Stück-Zs. berechnet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Gewöhnlich im Mai oder Juni.

Stimmrecht: Je 30 Aktien = 1 St., Maximum 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1914: Aktiva: Buchwert der an den Staat abgetretenen Linien 596 631 040, do. der Linie Lecce-Francavilla-Nardò 463 401, Immobil. 2 284 775, Mobil. u. Inventar 112 926, Gründungskosten 1 392 799, Debit. 14 754 228, Amort. der freien Kapitalien 3 655 000, Depos. 23 657 600, Forderungen an den Staat 20 726 500, noch zu verrechnende Forderungen an den Staat 477 468, Kassa 72 635, Bankguth. 958 455, Staatspapiere oder vom Staate garantierte Wertpapiere 24 411 961, div. andere Effekten 84 652 674. — Passiva: A.-K. 240 000 000, angesamelter Fonds als ausschl. Eigentum der Aktionäre 25 137 948, Oblig. 454 559 714, 30-jähr. Bonds 529 831, Anleihe der Ges. Bayard 2 437 125, Zahl.-Mandate 62 685, Zs. u. Div. 3 849 475, Amort. 2 249 365, Kredit. 7 919 907, Depos. 23 657 600, R.-F. 4 640 729, ausserord. do. 7 125 108, statut. R.-F. v. 1./7. 1905 922 586, Vortrag a. 1913 178 165, Gewinn 981 224. Sa. Lire 774 251 460.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Annuität für das alte Netz 30 000 000, do. für das neue Netz 9 053 690, do. für die Benutzung der Po-Brücke 162 838, do. für die Linie Cerignola Station-Stadt 5299, Zs. auf Staatspapiere u. auf vom Staate garantierte Wertpapiere 917 350, Einnahmen aus in industriellen Unternehmungen investiertem Kapital 4 722 775, Amort.-Quote für die freien Kapitalien 390 000, verschied. Einnahmen 194 758, zus. Lire 45 446 709, davon ab: allgem. Zs. 34 056 379, Amort. von Aktien 1 010 000, do. von Oblig. 6 212 500, Amort.-Quote der Gründungskosten 27 856, Einkommensteuer auf die Einkünfte aus industriellen Anlagen 646 960, Steuern, Abgaben, Bankkommission u. Kotierungskosten 1 083 137, Verwaltungskosten 592 004, Abschreib. auf Immobilien u. andere ausserordentl. Spesen 836 648, bleiben 981 224, hierzu Vortrag 178 165, insgesamt 1 159 389, hiervon an statut. Res. 49 061, Tant. 68 000, Zirkulationssteuer auf zurückgezahlte Aktien 1561, Lire 2 Super-Div. auf jede unverloste Aktie u. Genussschein 840 000, bleibt Vortrag Lire 200 767.

Dividenden: 1863—72: 5, 7⁷/₁₀, 8, 8, 8, 8, 5, 5¹/₂, 5¹/₂; 1873—82: Je 5%; 1883—1917: 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹³/₂₀, 6⁴/₅, 7¹/₅, 7¹/₅, 7¹/₅, 7¹/₅, 7¹/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6³/₅, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5⁴/₅, 5⁴/₅, 5⁴/₅, 5²/₅, 5, 5, 5%. Div. pro 1915, 1916 u. 1917 wurden in Deutschland nicht bezahlt.

Kurs der Aktien Ende 1890—1916: In Berlin: 138, 124.50, 126, 108.20, 121.50, 116.25, 126, 135.26, 136, 133.75, 133.50, 133.75, 134.75, 143.50, 150.50, 144.25, 153.50, 137.75, 132, 136.80, 132.50, 120, 113, 108.75, 100.50*, —, 87%. — In Frankfurt a. M.: 138.50, 124.10, 125.90, 108.80, 121.50, 118.20, 127.80, 138.50, 138.65, 134, 133.30, 132.60, 134.40, 143, 150.50, 145, 155, 137.10, 132, 137, 132, 120.50, 113, 109, 102.75*, —, 87%. — Ende 1895—1916: In Hamburg: 118.50, 126.25, 138.25, 136.75, 134, 133.25, 132.50, 134, 143.50, 150.50, 144.75, 154, 137.50, 131.50, 136.50, 132, 120, 113, 107.40, —, —, 87%. — Ende 1894—1916: In Leipzig: 122, 116, 125.50, 136.50, 136, 133.25, 134, 132.50, —, 143.50, 150.50, 144.50, 154, 138, 132.50, 136.50, 132, 120, 113, 109, —, —, 87%. — Eingef. in Berlin 14./5. 1888 zu 159.50%, in Frankf. a. M. 22./5. 1889 zu 159.50%, in Hamburg 1./3. 1895 zu 124.25%. **Usance:** Der Handel versteht sich für Aktien einschl. Div.-Schein 95.

Direktion: Gen.-Dir.: A. Rossi.

Verwaltungsrat: Präs. Fürst T. Corsini, Vizepräs. S. Borgnini, C. Mangili.

Staatspapiere etc. 1918/1919. I.

XXXVII